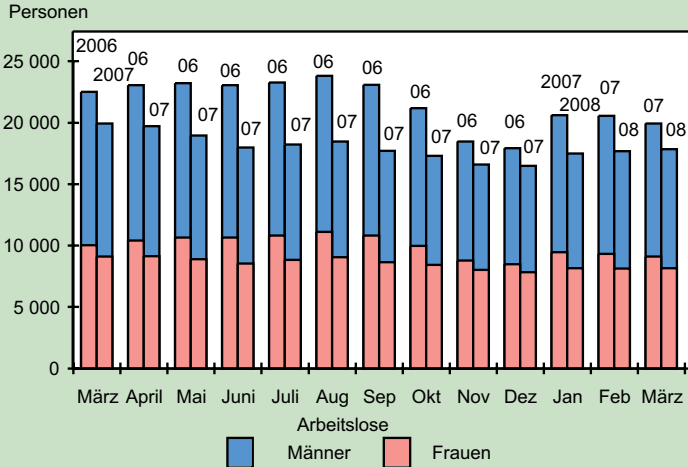


Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg

Bedarfsgemeinschaften

in der Stadt Magdeburg im März 2008

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils,
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

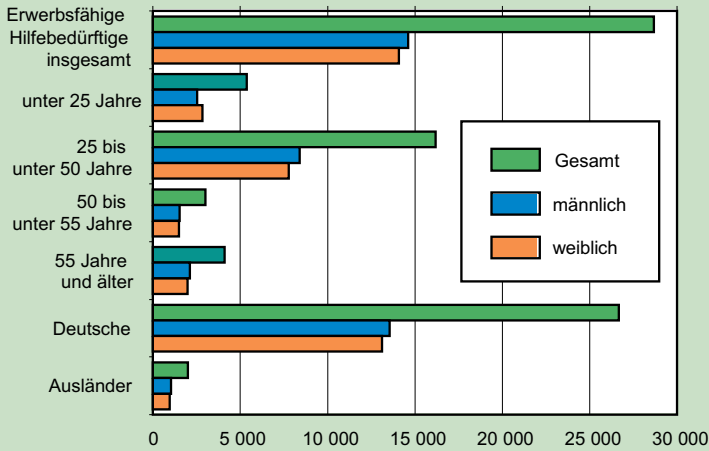
Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v.a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören z.B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Alle Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

Aktuelle Daten zu Bedarfsgemeinschaften in Magdeburg finden sich auf der Seite 21

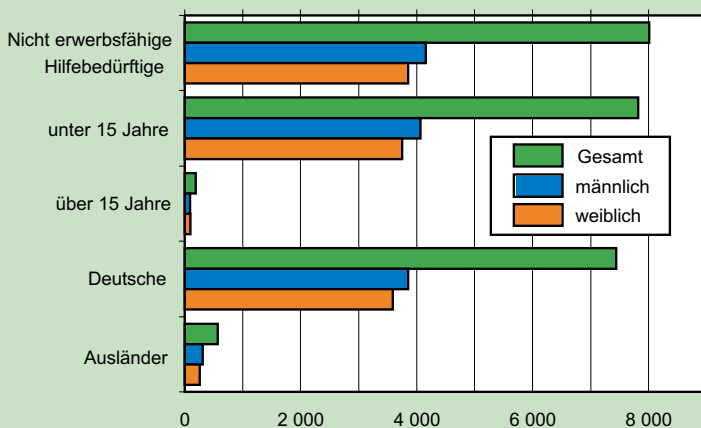
Erwerbsfähige Hilfebedürftige im März 2008 in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige im März 2008 in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Bevölkerung (p)				
(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	229 129	229 444	229 444
dav. männlich	Anzahl	110 774	110 920	110 837
weiblich	Anzahl	118 355	118 524	118 607
dar. Ausländer	Anzahl	7 860	7 968	7 908
männlich	Anzahl	4 228	4 295	4 277
weiblich	Anzahl	3 632	3 673	3 631
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	234 439	234 810	234 569
dav. männlich	Anzahl	113 714	113 902	113 652
weiblich	Anzahl	120 725	120 908	120 917
dar. Ausländer	Anzahl	8 098	8 098	8 039
männlich	Anzahl	4 373	4 373	4 357
weiblich	Anzahl	3 725	3 725	3 682
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	40	29	35
dar. mit Ausländern	Anzahl	.	7	6
Lebendgeborene	Anzahl	139	153	122
dav. männlich	Anzahl	72	73	63
weiblich	Anzahl	67	80	59
dar. Ausländer	Anzahl	6	7	6
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene	Anzahl	206	215	244
dav. männlich	Anzahl	91	93	120
weiblich	Anzahl	115	122	124
dar. Ausländer	Anzahl	-	-	-
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	-	-	-
dar. Totgeburten	Anzahl	.	.	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	-67	-62	- 122
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	732	595	736
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	329	243	381
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	403	352	355
dar. Ausländer	Anzahl	109	75	109
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	70	37	59
Weggezogene Personen	Anzahl	1 009	700	709
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	741	460	428
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	268	240	281
dar. Ausländer	Anzahl	130	102	96
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	41	42	37
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	-248	-110	49
Registrierbereinigung	Anzahl	-	-	- 12
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 315	- 172	- 85
Sozialhilfe - Leistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz				
(stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Personen ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	430	432	445
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	622	631	571
Grundsicherung nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	1 539	1 546	1 372
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	1 698	1 708	1 518
Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz				
Leistungsempfänger	Fälle	366	388	435
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	569	625	707
Arbeitsmarkt				
(Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	17 835	17 691	19 954 R
dar. Frauen	Personen	8 152	8 127	9 109 R
Differenz zum Vormonat	Personen	144	196	- 595
dar. Frauen	Personen	25	- 26	- 208
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	279	288	343 R
dar. Frauen	Personen	132	122	145
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 717	1 750	1 929 R
dar. Frauen	Personen	705	732	783 R
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 031	1 031	1 313 R
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 008	1 008	1 234 R
Schwerbehinderte	Personen	761	748	799 R
dar. Frauen	Personen	320	318	338 R
Ausländer	Personen	1 117	1 132	1 150 R
dar. Frauen	Personen	484	490	479 R
Arbeitslosenquote 1)	%	14,8	14,7	17,0 R
Arbeitslosenquote 2)	%	16,2	16,1	18,6 R
Arbeitslosenquote -Männer 3)	%	17,6	17,3	20,2 R
Arbeitslosenquote - Frauen 3)	%	14,9	14,8	16,9 R
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	2 486	2 570	6 969
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II				
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	21 036	21 125	22 234 R
Empfänger ALG II	Personen	28 669	28 806	30 649 R
Empfänger Sozialgeld	Personen	8 011	8 090	8 408 R
Langzeitarbeitslose	Personen	7 752	7 825	8 478 R
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	43,5	44,2	42,5 R
1) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 117 179 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 120 425 Personen (ab Mai 2007) 4) vorläufige Werte				
2) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 120 425 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 110 006 Personen (ab Mai 2007) 3) bezogen auf alle abhängige männliche bzw. weibliche zivile Erwerbspersonen				

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Arbeitslose nach Berufsgruppen				
(Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	850	877	858
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	98	91	93
Metall-, Elektroberufe	Personen	901	852	1 044
Textil-, Bekleidung, Leder	Personen	92	94	88
Ernährungsberufe	Personen	932	953	999
Bauberufe	Personen	1 521	1 468	1 671
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	250	247	244
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	193	186	232
Warenkaufleute	Personen	1 999	1 983	2 301
Verkehrsberufe	Personen	604	635	777
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 022	964	1 157
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	2 110	2 111	2 511
Gesundheitsdienstberufe	Personen	308	293	286
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	897	849	976
Reinigungsberufe	Personen	1 207	1 188	1 321
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 851	4 900	5 396
Zusammen	Personen	17 835	17 691	19 954
Gewerbeentwicklung				
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	175	205	221
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	169	198	210
Übernahmen	Anzahl	6	7	11
Von den Gewerbebeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	-	-	2
Handwerk	Anzahl	15	26	14
Handel	Anzahl	54	58	67
Reisegewerbe	Anzahl	1	3	7
Sonstige	Anzahl	105	118	131
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	129	159	160
dav. Industrie	Anzahl	-	1	4
Handwerk	Anzahl	19	17	17
Handel	Anzahl	56	60	59 R
Reisegewerbe	Anzahl	2	3	3
Sonstige	Anzahl	52	78	77 R
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	5	9	5
Gesellschafteraustritt	Anzahl	4	6	6 R
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	5	6	5
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	70	76	69
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	15	14	18
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	2	-	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	2	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	9	-	2
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	7	10	2
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	18	32	23
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	11	15	20
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	6	5	4
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	74	74	58
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	28	20	19
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	2	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	1
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	4	2	10
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	3	8	2
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	24	22	18
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	12	15	7
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	3	5	1
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz				
Wohngeldempfänger	Haushalte	2 247	2 221	2 463
Zahlbetrag (= Wohngeld für den Folgemonat)	EUR	138 680	164 580	236 582

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	92 586	90 426 R	93 137
darunter Einspeisung sonstiger Marktteilnehmer 1)	MWh	33 456	31 002	44 405
davon: konventionelle Energieträger 1)	MWh	26 746	24 689	35 039
erneuerbare Energien:	MWh	6 710	6 313	9 366
davon Windkraft	MWh	3 495	2 432	2 728
Photovoltaik	MWh	47	8	16
Deponiegas	MWh	308	272	202
Sonstige erneuerbare Energieträger (Biomasseanlagen = Pflanzenöl als Biomasse)	MWh	2 860	3 600	6 420
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	195 146	201 068 R	170 390
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße, sowie des Müllheizkraftwerkes Rothensee	MWh	44 602	43 962	37 282
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	930 852	853 497	981 622
Trinkwasserbezug je Einwohner 2)	l/Tag	128	125	135
1) incl. Müllheizkraftwerk 2) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb MgdB.)				
Hausmüll	cbm	30 018	28 937	32 375
Sperrmüll	cbm	2 169	2 563	2 623
Bioabfall	cbm	2 667	1 836	2 521
Straßenkehricht	cbm	134	269	108
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb MgdB.)				
Papier	t	1 284,56	1 173,02	1 325,34
darunter Verkaufsverpackungen	t	196,67	179,59	202,91
Glas	t	.	.	403,08
Leichtverpackungen	t	.	600,24	678,74
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr				
Starts		167	229	234
davon: gewerblicher Verkehr		138	201	187
Werkverkehr		29	28	47
Nichtkommerzieller Verkehr				
Starts		281	506	435
darunter: Staatsluftfahrzeuge		87	224	86
Segelflüge		-	-	24
Ultraleichtflüge		350	395	289
Starts, gesamt		798	1 130	982
darunter: Internationale Flüge		9	9	12
Passagiere	Personen	2 423	3 010	2 400
Fallschirmsprünge	Anzahl	95	-	-
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	138	138	147
darunter stillgelegt		-	-	-
- Beiwagen	Anzahl	24	24	29
darunter stillgelegt		-	-	-
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	57	57	58
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	525 445	535 458	575 560
- Beiwagen	km	57 568	60 749	80 505
Omnibusse	km	260 544	255 398	270 889
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	4 870 022	4 882 270	4 995 014
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	157 097	168 354	161 129
	Personen	5,77	5,73	5,39
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	231 372	249 756	238 860
davon: Umschlag aus Schiff	t	116 163	105 105	80 383
Umschlag in Schiff	t	83 100	117 658	137 385
Umschlag Schiff / Schiff	t	4 351	2 291	2 138
Landumschlag	t	27 758	24 702	18 954
Leistungen der Hafenbahn	t	44 256	43 747	57 683

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	110 534 2)	110 219 2)	108 201 2)
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	48,2	48,0	47,2
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	93 782	93 607	92 226
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	12 015	11 957	11 625
Kraftomnibusse	Anzahl	67	67	73
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	675	638	467
Motorräder	Anzahl	3 995	3 950	3 810
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	756	561	860
Außerdem Anhänger	Anzahl	4 100	4 112	4 217
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz				
2) 01.03.2007 Einführung der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV); anstelle von Stilllegungen / Löschung tritt die Außerbetriebsetzung Stillgelegte Fahrzeuge werden nicht mehr in der Statistik erfasst				
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	984	1 026	1 090
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	473	535	550
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	197	237	316
darunter weibliche Personen	Anzahl	108	118	98
Begleitendes Fahren ab 17 *	Anzahl	27	41	39
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	5	7	4
Fahrrührerlaubnisse	Anzahl	-	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	29	53	39
* Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt				
Straßenverkehrsunfälle				
(Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
Unfälle insgesamt	Anzahl	713	631	809 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	154	153	173 R
davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle)	Anzahl	606	537	698 R
schwerwiegende UF gesamt 1)	Anzahl	107	94	111 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	81	69	79 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	17	10	9 R
dabei verletzte Personen	Personen	106	83	89 R
dar. Kinder	Personen	8	5	7
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	-	-	-
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt	Anzahl	1 163	998	1 297 R
Personenkraftwagen	Anzahl	95	83	131 R
Lastkraftwagen	Anzahl	6	7	15 R
Motorräder	Anzahl	8	2	4
Mopeds	Anzahl	45	35	45 R
Radfahrer	Anzahl	-	-	4
dar. Kinder	Anzahl	-	-	4
Straßenbahnen	Anzahl	12	5	14
Fußgänger	Personen	14	15	10 R
dar. Kinder	Personen	-	-	3
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	417	340 R	400
dav. Brandeinsätze	Anzahl	50	62	87
dar. Großfeuer	Anzahl	-	2	1
technische Hilfeleistungen	Anzahl	267	198 R	227
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	124	62 R	84
sonstige	Anzahl	143	136	143
blinde Alarmer	Anzahl	100	80	86
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	8	6	4
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	52	41	45
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	3 831	3 830	4 316
dav. Notarztinsatzfahrzeuge	Anzahl	863	809	924
Rettungswagen	Anzahl	1 924	1 896	2 052
Krankentransportwagen	Anzahl	1 017	1 102	1 297
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	27	23	43

Bedarfsgemeinschaften nach Sozialgesetzbuch II (SGB II) in Magdeburg

(Quelle Bundesagentur für Arbeit, Stand März 2008)

	März 2007	März 2008	März 2007	März 2008	März 2007	März 2008		
Bedarfsgemeinschaften	21 586	21 036						
davon			<i>davon mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen</i>		<i>davon mit Kindern unter 15 Jahren</i>			
mit 1 Person	12 240	12 050	mit 1 Hilfebedürftigen	14 892	14 779	mit 1 Kind	3 461	3 284
mit 2 Personen	4 958	4 880	mit 2 Hilfebedürftigen	5 430	5 093	mit 2 Kindern	1 405	1 383
mit 3 Personen	2 630	2 410	mit 3 Hilfebedürftigen	1 063	965	mit 3 Kindern	351	369
mit 4 Personen	1 201	1 150	mit 4 und mehr	201	199	mit 4 und mehr Kindern	135	147
mit 5 und mehr Personen	557	546	Hilfebedürftigen					
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,7						
Personen in Bedarfsgemeinschaften	36 680							
insgesamt			<i>davon</i>		<i>darunter</i>			
davon								
Männer	18 764		Erwerbsfähige Hilfebedürftige	28 669	unter 25 Jahre	13 324		
Frauen	17 916		Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	8 011	15 Jahre bis unter 65 Jahre	28 862		

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Krankenhäuser				
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	1 121	1 121	1 126
Belegungstage	Anzahl	29 225	28 838	31 338
Bettenauslastungsgrad	%	84,1	88,7	89,8
Fälle	Anzahl	3 945	3 818	4 177
Klinikum Magdeburg gGmbH				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	695	695 R	669 R
Belegungstage	Anzahl	17 768	17 388 R	18 969 R
Bettenauslastungsgrad	%	82,5	86,3 R	91,5 R
Fälle	Anzahl	2 289	2 303 R	2 412 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	241	241	224
Belegungstage	Anzahl	5 794	5 915	5 875
Bettenauslastungsgrad	%	77,6	84,6	84,6
Fälle	Anzahl	630	662	626
Theater, Konzerthalle				
Theater Magdeburg - Musiktheater 1)				
Plätze	Anzahl	6 208	4 964	6 150
Vorstellungen	Anzahl	10	11	9
Besucher	Personen	3 754	2 944	4 815
Auslastung 2)	%	60,5	59,3	78,3
Theater Magdeburg - Ballett 1)				
Plätze	Anzahl	3 434	2 752	2 800
Vorstellungen	Anzahl	5	4	5
Besucher	Personen	1 585	1 672	1 654
Auslastung 2)	%	46,2	60,8	59,1
Theater Magdeburg - Schauspiel 1)				
Plätze	Anzahl	3 838	4 315	4 046
Vorstellungen	Anzahl	30	30	29
Besucher	Personen	2 544	2 907	2 757
Auslastung 2)	%	66,3	67,4	68,1
Theater Magdeburg - Kinder- und Jugendtheater 1)				
Plätze	Anzahl	432	398	1 048
Vorstellungen	Anzahl	10	8	12
Besucher	Personen	388	354	771
Auslastung 2)	%	89,3	88,9	73,6
Theater Magdeburg - Konzerte 1)				
Plätze	Anzahl	2 237	2 237	2 157
Vorstellungen	Anzahl	5	5	4
Besucher	Personen	1 299	1 431	1 420
Auslastung 2)	%	58,1	64,0	65,8
Theater Magdeburg - sonstige Veranstaltungen 1)				
Plätze	Anzahl	2 757	2 913	2 776
Vorstellungen	Anzahl	30	51	28
Besucher	Personen	2 572	2 382	2 545
Auslastung 2)	%	93,3	81,8	91,7
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Veranstaltungen	Anzahl	1	2	7
Besucher	Personen	75	262	909
Platzausnutzung 2)	%	21,5	37,5	37,2
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"				
Plätze - Schinkelsaal (Nebenraum des Schinkelsaales)	Anzahl	165	165	165
Veranstaltungen - Schinkelsaal (Nebenraum)	Anzahl	3	2	3
Besucher - Schinkelsaal (Nebenraum)	Personen	351	258	309
Platzausnutzung - Schinkelsaal (Nebenraum) 2)	%	70,9	78,19	62,4
Gesellschaftshaus "Gartensaal"				
Plätze	Anzahl	176	176	182
Vorstellungen	Anzahl	1	4	4
Besucher	Personen	176	506,0	676,0
Platzausnutzung 2)	%	100,0	71,9	92,9
Puppentheater der Stadt Magdeburg 3)				
Vorstellungen	Anzahl	36	24	37
Besucher	Personen	2 867	1 667	3 097
1) einschließlich Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität				
3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Probebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen				
sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Tourist-Information Magdeburg (TIM)				
Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten und Rundgänge) Magdeburg und Umland				
Führungen insgesamt	Anzahl	93	62	105
Teilnehmer insgesamt	Personen	1 922	2 079	2 336
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	695	776	951
benutzte Archivalien	Stück	844	1 041	1 499

Merkmal	Maßeinheit	März 2008	Februar 2008	März 2007
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	373 256	373 939	386 055
Entleihungen	Anzahl	91 742	99 469	109 177
Besucher	Anzahl	35 909	38 223	40 184
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	4 362	3 987	5 590
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	4 075	2 229	4 630
Lukasklause	Personen	1 249	1 207	1 081
Technikmuseum	Personen	750	540	715
Literaturhaus e.V.				
Besucher	Personen	661	457	811
Ausstellungen	Anzahl	3	3	1
Sonderveranstaltungen	Anzahl	26	19	28
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	234	198	220
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 529	1 105	1 966
Teilnehmer	Personen	3 360	2 902	3 350
Lehrer	Personen	159	128	151
Zoologischer Garten Magdeburg GmbH				
Tageskarten	Anzahl	13 360	15 650	16 274
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	3 063	2 634	2 143
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	49 653	54 875	55 476
Besucher der 4 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	9 491	9 747	10 467
Freibäder	Anzahl	3	3	3
Strandbäder	Anzahl	2	2	3
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterwarte Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	5,3	4,9	7,6
absolutes Maximum	C°	19,1	13,9	19,1
Tag	Datum	30.	26.	13.
absolutes Minimum	C°	- 5,4	- 6,4	- 1,9
Tag	Datum	24.	16.	20.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	41,3	15,0	49,2
höchste Tagesmenge	mm	10,6	9,0	16,3
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	20	10	14
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	74	76	72
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	125,3	114,8	171,6
Gewittertage	Anzahl	3	-	-
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	11 / 0	9 / 0	3 / 0
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C , Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Messdaten der Messstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.	.
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	1,9 *	11,0	4,6
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	18,0	28,0	23,0
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.	.
Ozon - Monatsmittelwert	µg / cbm	58,0	32,0	53,0
Feinstaub PM 10 ** - Monatsmittelwert	µg / cbm	15,0	23,0	31,0
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm				
* Kenngröße kleiner als die Nachweisgrenze des Gerätes, deshalb lt. Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.				
** Nach Abschluss der Vergleichsmessungen wurden die Messwerte zur Anpassung an das Referenzverfahren mit folgenden Korrekturfaktoren behandelt:				
Januar - 1,25	Mai - 1,45	September - 1,38		
Februar - 1,25	Juni - 1,45	Oktober - 1,32		
März - 1,32	Juli - 1,45	November - 1,25		
April - 1,38	August - 1,45	Dezember - 1,25		
Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LUSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa/ veröffentlicht.				

Merkmal	Maßeinheit	Dezember 2007	November 2007	Dezember 2006
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfaßte Betriebe	Anzahl	38	38	80
Beschäftigte	Personen	5 453	5 423	6 357
Gesamtumsatz	1000 EUR	146 802	146 306	156 807
dar. Ausland	1000 EUR	56 838	38 445	60 292
Eurozone 1)	1000 EUR	11 860	27 806	11 791
Nicht-Eurozone 1)	1000 EUR	44 978	10 639	48 500
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	633	812	829
Bruttoentgelte	1000 EUR	12 530	14 896	13 678
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten, seit Januar 2007 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigte 1) Seit Januar 2006 ausgewiesen.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfaßte Betriebe	Anzahl	31	31	32
tätige Personen	Personen	2 072	2 099	2 050
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	177	256	184
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	4,5	5,7	4,4
Gesamtumsatz	Mio. EURO	19,8	29,2	27,1
Auftragseingang	Mio. EURO	18,7	30,4	17,9
Baustallation und sonstiges Baugewerbe				
erfaßte Betriebe	Anzahl	22	25	25
tätige Personen	Personen	927	1 017	971
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	287	331	277
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	5,3	5,5	5,5
Gesamtumsatz	Mio. EURO	34,8	28,2	38,7
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	37	37	39
darunter geöffnete	Anzahl	37	37	38
Betten insgesamt	Anzahl	4 254	4 253	4 292
darunter angebotene	Anzahl	4 250	4 173	4 193
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	26,8	37,4	29,9
Ankünfte insgesamt 1)	Anzahl	20 436	26 697	21 299
darunter Ausländer	Anzahl	1 484	2 229	1 863
Übernachtungen insgesamt 1)	Anzahl	34 941	46 783	38 597
darunter Ausländer	Anzahl	3 221	5 085	3 020
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt 1)	Tage	1,7	1,8	1,8
darunter Ausländer	Tage	2,2	2,3	1,6
1) Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Stand am	30.06.2007	31.03.2007	30.06.2006
	Personen	100 138	99 798	99 794
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1)				
Land-, und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Personen	271	229	262
Produzierendes Gewerbe	Personen	15 595	15 556	16 307
davon:				
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe,	Personen	8 300	8 388	8 758
Energie- u. Wasserversorgung	Personen	1 068	1 071	1 078
Baugewerbe	Personen	6 227	6 097	6 471
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Personen	20 806	20 593	19 896
davon:				
Handel	Personen	11 203	11 149	10 720
Gastgewerbe	Personen	2 936	2 871	2 677
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Personen	6 667	6 573	6 499
Sonstige Dienstleistungen	Personen	63 462	63 417	63 319
davon:				
Kredit- und Versicherungsgewerbe	Personen	2 957	2 918	2 962
Grundstückswesen, Vermietung, DL für Unternehmen	Personen	22 121	21 401	20 612
Öffentliche Verwaltung u.ä.	Personen	11 837	12 232	12 941
Öffentliche und private Dienstleistungen	Personen	26 547	26 866	26 804
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), einschließlich Fälle ohne Angaben zur WZ 2003				

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

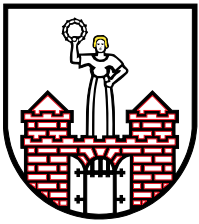
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

<http://www.magdeburg.de> (Monatsbericht auch als Download) E-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Stelzig-Druck Magdeburg



Kriminalität in der Stadt Magdeburg

(Quellen: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt; Polizeidirektion Magdeburg)

Im Vergleich zu 2006 ist die Kriminalität in der Landeshauptstadt Magdeburg um 4,2 Prozent angestiegen. In Magdeburg wurden im vergangenen Jahr 33 654 Straftaten begangen, das sind 1 362 Fälle mehr als 2006 (plus 4,2 Prozent). Die Polizei konnte 19 036 Fälle aufklären, dies bedeutet eine Aufklärungsquote von 56,6 Prozent (2006: 58,4 Prozent), das ist 1,0 Prozent unter Landesdurchschnitt.

Die Kriminalitäts-Häufigkeitszahl für die Landeshauptstadt liegt mit 14 643 Straftaten pro 100 000 Einwohner wie in den Vorjahren weit über Landesdurchschnitt, der bei 8 875 liegt. Die der Stadt Halle liegt bei 12 678 für 2007, die niedrigste weist der Landkreis Wittenberg (neu ab 01.07.2007) mit 6 627 Straftaten pro 100 000 Einwohner aus.

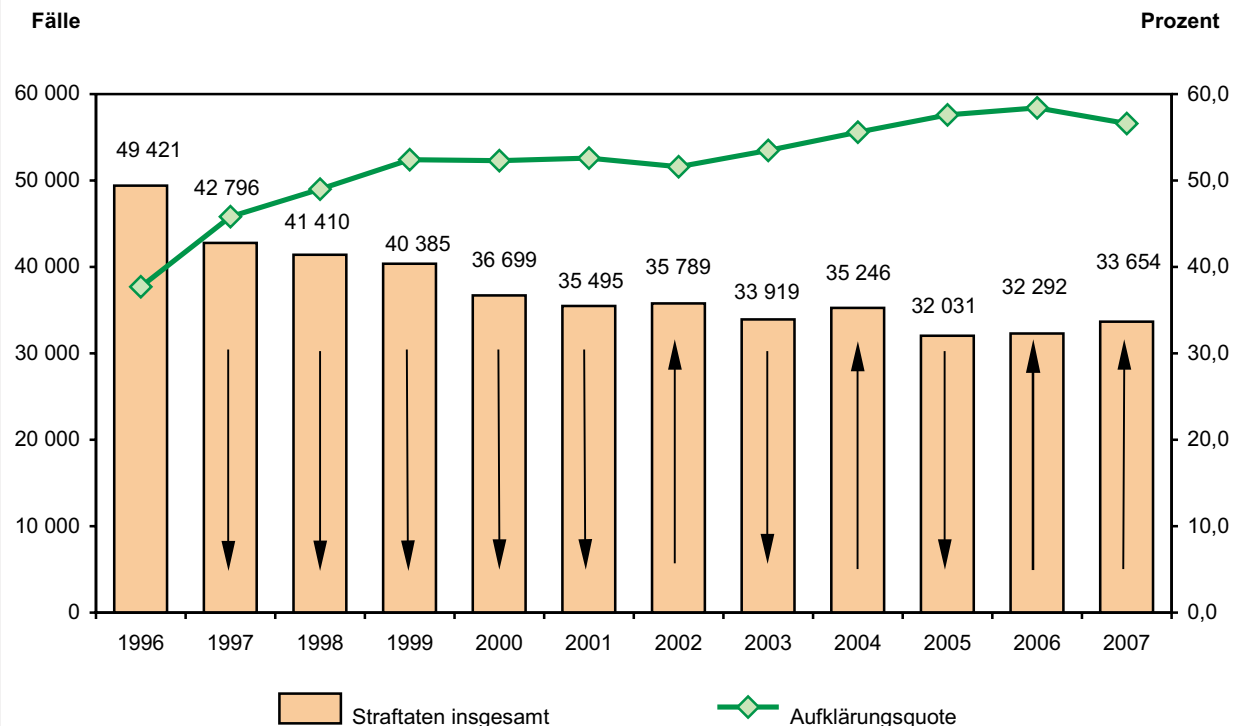
Auch im vergangenen Jahr war die Kriminalität in der Landeshauptstadt stark von Diebstählen geprägt. Die Anzahl der Diebstähle insgesamt hat um 3,3 Prozent zugenommen. Fast jede 2. Straftat musste "Langfingern" zugeordnet werden (45,93 Prozent der Gesamtkriminalität). Darin enthalten sind unter anderem Autodiebstähle, die um 9,4 Prozent zurückgegangen sind, aber auch Fahrraddiebstähle, die erneut um 6,8 Prozent gestiegen sind.

Einen Anstieg haben auch die Vermögensdelikte zu verzeichnen, insgesamt um 3,8 Prozent. In diese Kategorie gehört auch der Betrug, dessen Anstieg bei 113,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr lag.

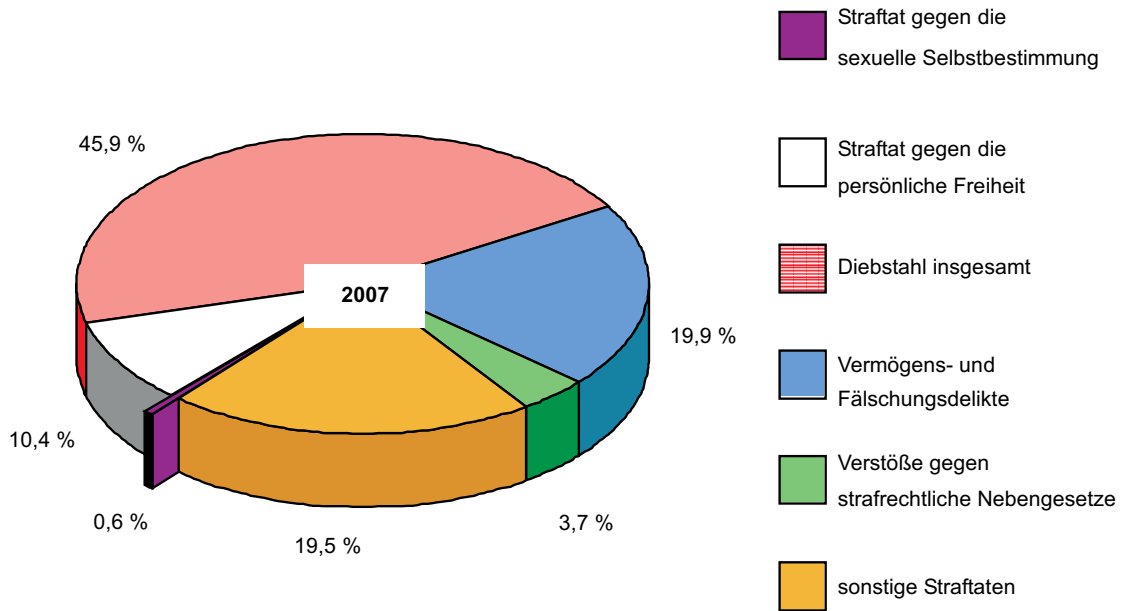
Auch bei anderen Deliktarten ist die Entwicklung eher unerfreulich. So ist die Zahl der Tötungsdelikte von 9 auf 14 Fälle angestiegen, die Sexualdelikte sind um 21,4 Prozent gestiegen und die Anzahl der Körperverletzungen stieg von 1 999 auf 2 231 Fälle. Ein weiteres Problem bilden die "Graffiti-Schmierereien. Die Polizei musste 2007 2 116 Fälle bearbeiten, das sind 26,5 Prozent mehr als 2006.

Im Stadtgebiet konnten im vergangenen Jahr 10 721 Personen ermittelt werden, die einer Straftat verdächtigt waren. 23,6 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren zum Tatzeitpunkt jünger als 21 Jahre. Im Vorjahr waren es 26,1 Prozent. Damit setzte sich der positive Trend des Anteils junger Tatverdächtiger unter 21 Jahren an allen ermittelten Tatverdächtigen fort. 2000 betrug dieser Anteil 34,5 Prozent. Der Anteil der Jungtatverdächtigen in den einzelnen Deliktarten ist jedoch sehr differenziert.

Straftaten und Aufklärungsquoten in der Landeshauptstadt Magdeburg insgesamt



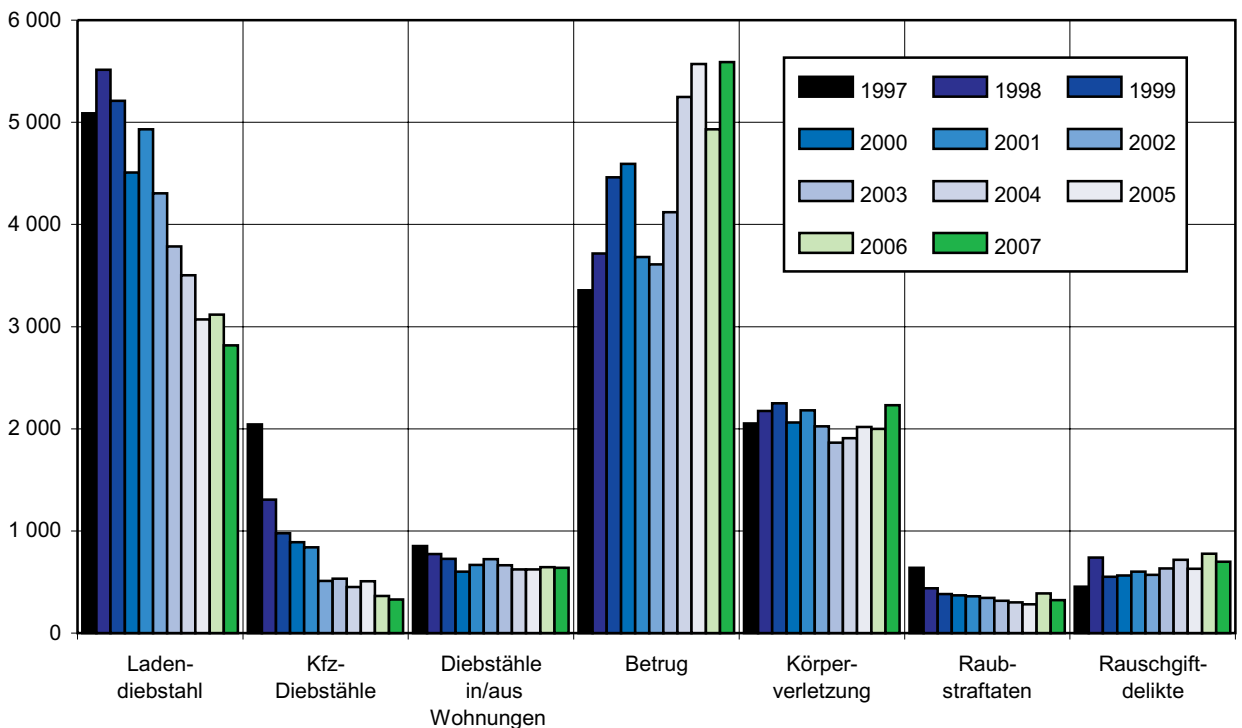
Straftaten (STT) in der Landeshauptstadt Magdeburg nach Deliktarten



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Polizeidirektion Magdeburg

Einzelne Delikte in der Landeshauptstadt Magdeburg im Überblick



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Polizeidirektion Magdeburg

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik

Stadt Magdeburg

Deliktart	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle			Aufklärungsquote 2)	
	2006	2007	Entw. in	2006	2007	Entw. in	2006	2007
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	in Prozent	
Straftaten insgesamt	32 292	33 654	104,2	18 857	19 036	100,9	58,4	56,6
Häufigkeitszahl 1)	14 094	14 643	103,9	.	.	.	.	.
davon:								
Straftaten gegen das Leben	9	14	155,6	9	13	144,4	100,0	92,9
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	4	6	155,1	.	.	.	.	.
darunter:								
Mord	1	2	200,0	1	2	200,0	100,0	100,0
Totschlag/Tötung auf Verlangen	4	8	200,0	4	9	225,0	100,0	112,5
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	159	193	121,4	118	131	111,0	74,2	67,9
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	69	84	121,0	.	.	.	.	.
darunter:								
Vergewaltigung, bes. schwere Fälle sex. Nötigung	27	29	107,4	24	22	91,7	88,9	75,9
sonstige sexuelle Nötigung	14	15	107,1	9	15	166,7	64,3	100,0
sexueller Missbrauch von Kindern	41	39	95,1	27	28	103,7	65,9	71,8
Rohheitsdelikte und								
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 106	3 355	108,0	2 597	2 754	106,0	83,6	82,1
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 356	1 460	107,7	.	.	.	.	.
darunter:								
Raub/räuberische Erpressung,								
räuberischer Angriff	388	322	83,0	228	157	48,8	58,8	48,8
Körperverletzung	1 999	2 231	111,6	1 706	1 874	109,8	85,3	84,0
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	719	802	111,5	663	723	109,0	92,2	90,1
Diebstahl insgesamt	14 365	14 833	103,3	6 031	5 741	95,2	42,0	38,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	6 269	6 454	102,9	.	.	.	.	.
darunter:								
in/aus Wohnungen	646	640	99,1	310	287	92,6	48,0	44,8
in/aus Kfz	1 558	1 500	96,3	254	135	53,1	16,3	9,0
in/aus Warenhäusern/Geschäften	3 477	3 318	95,4	3 009	2 685	89,2	86,5	80,9
darunter Ladendiebstahl	3 116	2 816	90,4	2 909	2 612	89,8	93,4	92,8
von Fahrrädern/unbef. Ingebrauchnahme	2 851	3 045	106,8	931	1 175	126,2	32,7	38,6
von Kraftwagen/unbef. Ingebrauchnahme	363	329	90,6	124	86	69,4	34,2	26,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6 198	6 431	103,8	5 391	5 639	104,6	87,0	87,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	2 705	2 798	103,4	.	.	.	.	.
darunter:								
Betrug	4 932	5 588	113,3	4 397	5 069	115,3	89,2	90,7
Sonstige Straftaten STGB	7 143	7 631	106,8	3 529	3 641	103,2	49,4	47,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	3 117	3 320	106,5	.	.	.	.	.
darunter:								
Sachbeschädigung	4 891	5 407	110,5	1 486	1 704	114,7	30,4	31,5
darunter an Kfz	1 080	1 004	93,0	342	293	85,7	31,7	29,2
Straftaten gegen die Umwelt gem. STGB	96	100	104,2	87	83	95,4	90,6	83,0
Strafrechtliche Nebengesetze	1 312	1 197	91,2	1 182	1 117	94,5	90,1	93,3
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	573	521	91,0	.	.	.	.	.
darunter:								
Rauschgiftdelikte nach BtMG	777	700	90,1	687	641	93,3	88,4	91,6
Strafrechtliche Nebengesetze Umweltsektor	64	65	101,6	46	61	132,6	71,9	93,8

1) Grundlage Bevölkerung mit Hauptwohnsitz: - 2006 per 31.12.2005: 229 126 Personen
(Quelle: LSA) - 2007 per 31.12.2006: 229 826 Personen

2) Eine Aufklärungsquote über 100 Prozent ergibt sich daraus, dass unbekannt erfasste Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden konnten.

Land Sachsen - Anhalt

Deliktart	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle			Aufklärungsquote	
	2006	2007	Entw. in	2006	2007	Entw. in	2006	2007
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	in Prozent	
Straftaten insgesamt	215 730	216 704	100,5	125 913	124 773	99,1	58,4	57,6
Häufigkeitszahl 1)	8 735	8 875	101,6	.	.	.	.	.
davon:								
Straftaten gegen das Leben	121	124	102,5	112	110	98,2	92,6	88,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	5	5	103,7	.	.	.	.	.
darunter:								
Mord	21	15	71,4	21	14	66,7	100,0	93,3
Totschlag/Tötung auf Verlangen	62	71	114,5	62	67	108,1	100,0	94,4
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	1 521	1 570	103,2	1 295	1 317	101,7	85,1	83,9
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	62	64	104,4	.	.	.	.	.
darunter:								
Vergewaltigung, bes. schwere Fälle sex. Nötigung	215	208	96,7	188	186	98,9	87,4	89,4
sonstige sexuelle Nötigung	228	222	97,4	201	201	100,0	88,2	90,5
sexueller Missbrauch von Kindern	386	384	99,5	331	326	98,5	85,8	84,9
Rohheitsdelikte und								
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	25 723	27 510	106,9	22 515	24 117	107,1	87,5	87,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 042	1 127	108,2	.	.	.	.	.
darunter:								
Raub/räuberische Erpressung,								
räuberischer Angriff	2 080	1 832	88,1	1 267	1 066	84,1	60,9	58,2
Körperverletzung	17 161	18 262	106,4	15 319	16 295	106,2	89,3	89,2
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6 482	7 416	114,4	5 929	6 756	113,9	91,5	91,1
Diebstahl insgesamt	92 495	92 333	99,8	34 176	32 634	95,5	36,9	35,3
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	3 745	3 781	101,0	.	.	.	.	.
darunter:								
in/aus Wohnungen	4 377	4 304	98,3	2 281	2 055	90,1	52,1	47,7
in/aus Kfz	9 094	8 092	89,0	1 283	1 111	86,6	14,1	13,7
in/aus Warenhäusern/Geschäften	20 041	18 379	91,7	17 090	15 354	89,8	85,3	83,5
darunter Ladendiebstahl	17 346	15 514	89,4	16 302	14 622	89,7	94,0	94,3
von Fahrrädern/unbef. Ingebrauchnahme	15 081	15 565	103,2	2 540	2 506	98,7	16,8	16,1
von Kraftwagen/unbef. Ingebrauchnahme	1 750	1 889	107,9	622	616	99,0	35,5	32,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	36 196	35 066	96,9	31 150	30 175	96,9	86,1	86,1
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 466	1 436	98,0	.	.	.	.	.
darunter:								
Betrug	30 245	29 258	96,7	26 349	25 608	97,2	87,1	87,5
Sonstige Straftaten STGB	48 754	50 354	103,3	26 548	27 380	103,1	54,5	54,4
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 974	2 062	104,5	.	.	.	.	.
darunter:								
Sachbeschädigung	29 854	30 817	103,2	9 950	10 274	103,3	33,3	33,3
darunter an Kfz	7 176	7 455	103,9	2 026	2 117	104,5	28,2	28,4
Straftaten gegen die Umwelt gem. STGB	1 118	1 072	95,9	875	859	98,2	78,3	80,1
Strafrechtliche Nebengesetze	10 921	9 747	89,3	10 117	9 040	89,4	92,6	92,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	442	399	90,3	.	.	.	.	.
darunter:								
Rauschgiftdelikte nach BtMG	6 520	5 696	87,4	5 976	5 257	88,0	91,7	92,3
Strafrechtliche Nebengesetze Umweltsektor	366	460	125,7	249	341	136,9	68,0	74,1

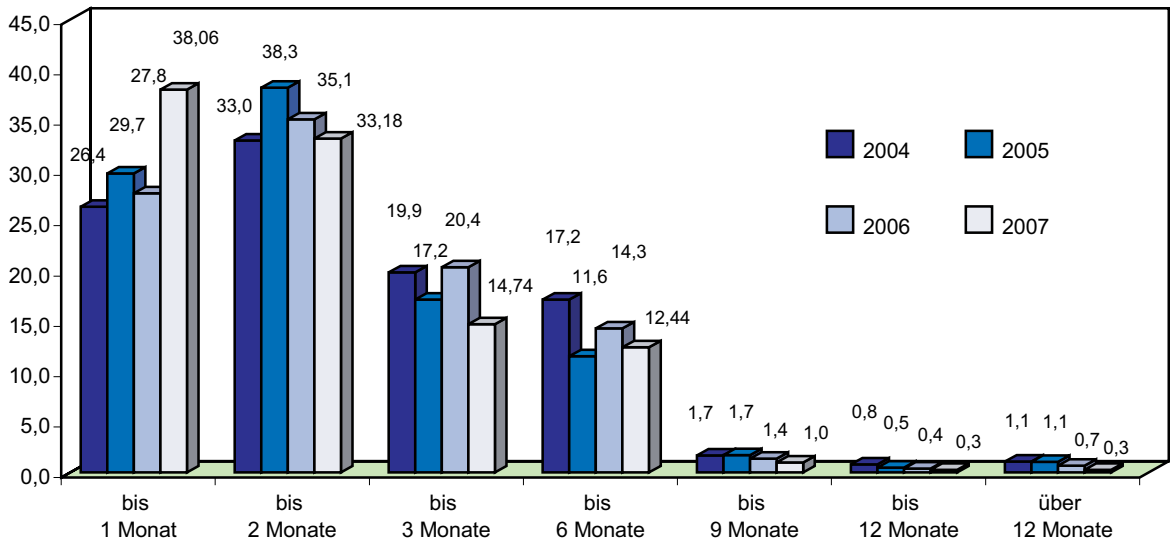
1) Grundlage Bevölkerung mit Hauptwohnsitz: - 2006 per 31.12.2005: 2 469 716 Personen
 (Quelle: LSA) - 2007 per 31.12.2006: 2 441 787 Personen

Erfasste Straftaten in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen (Tatort-Prinzip)

Stadtteil	2003	2004	2005	2006	2007
Altstadt	7 073	7 575	6 075	5 637	6 681
Werder	379	342	397	366	433
Alte Neustadt	1 121	1 362	1 463	1 271	1 262
Neue Neustadt	2 113	2 452	2 345	2 668	3 289
Neustädter See	1 225	1 497	1 130	1 283	1 416
Kannenstieg	590	766	714	714	724
Neustädter Feld	1 174	1 281	1 541	1 120	1 105
Sülzegrund	17	19	20	24	66
Gr. Silberberg	702	611	594	529	553
Nordwest	524	344	384	374	396
Alt Olvenstedt	295	222	207	183	229
Neu Olvenstedt	2 176	2 156	1 736	1 725	1 578
Stadtfeld Ost	2 178	2 547	2 473	2 643	2 761
Stadtfeld West	1 429	1 467	1 261	1 751	1 162
Diesdorf	223	216	168	150	215
Sudenburg	3 137	3 157	2 531	2 561	2 396
Ottersleben	764	772	713	705	623
Lemsdorf	194	174	181	163	252
Leipziger Straße	1 309	1 413	1 336	1 304	1 287
Reform	1 482	1 276	1 268	1 196	1 472
Hopfengarten	406	369	322	286	347
Beyendorfer Grund	13	9	11	15	19
Buckau	1 082	1 102	897	935	919
Fermersleben	469	405	366	359	316
Salbke	440	365	357	339	308
Westerhüsen	265	258	233	236	189
Brückfeld	183	177	185	182	284
Berliner Chaussee	329	294	297	285	190
Craucau	1 056	805	726	607	701
Prester	92	99	67	78	59
Zipkeleben	.	.	.	.	5
Kreuzhorst	.	.	.	.	.
Herrenkrug	197	224	223	186	179
Rothensee	647	783	702	715	497
Industriehafen	47	67	51	49	88
Gewerbegebiet Nord	12	16	9	21	53
Barleber See	98	132	91	64	43
Pechau	23	22	18	11	16
Randau/Calenberg	31	33	27	15	37
Beyendorf - Sohlen	57	52	52	52	57
ohne Zuordnung	361	380	858	1 490	1 447
Stadt Magdeburg gesamt	33 919	35 246	32 031	32 292	33 654

Bearbeitungsdauer der Ermittlungsverfahren bei der PD Magdeburg in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Prozent

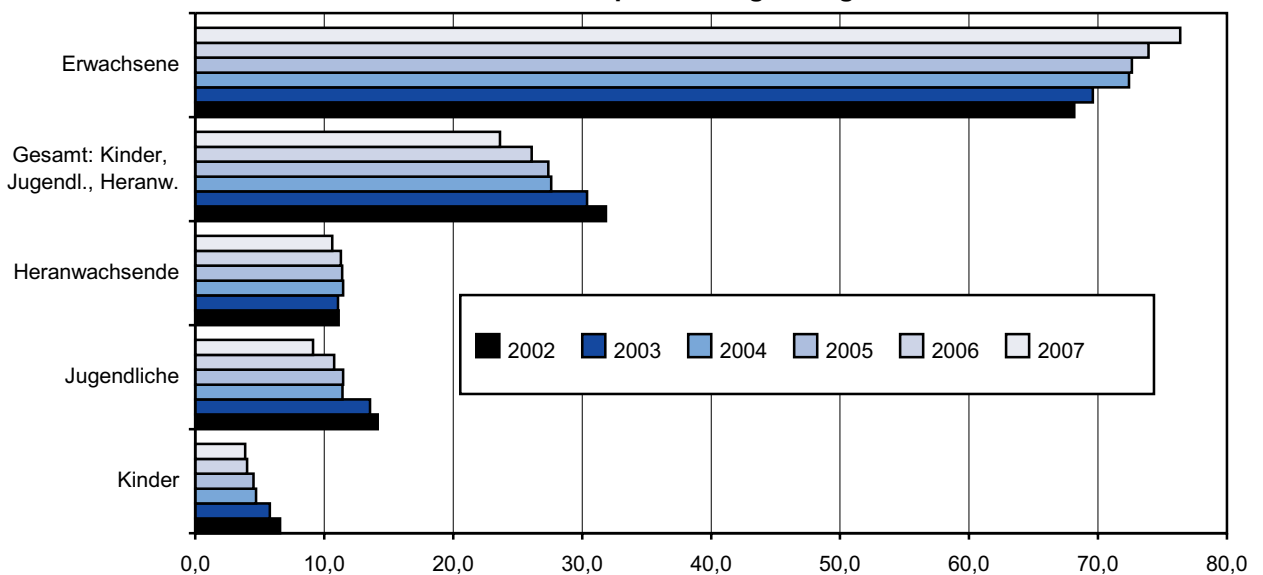


© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Polizeidirektion Magdeburg

Tatverdächtige	Stadt Magdeburg			Land Sachsen-Anhalt		
	2006	2007	Entw. in %	2006	2007	Entw. in %
Tatverdächtige insgesamt	10 913	10 721	98,2	82 366	82 231	99,8
davon: männlich	8 174	8 023	98,2	62 584	62 464	99,8
weiblich	2 739	2 698	98,5	19 782	19 767	99,9
darunter: Nichtdeutsche	988	868	87,9	5 931	5 399	91,0
darunter: Kinder (- <14 Jahre)	439	415	94,5	3 250	3 161	97,3
Jugendliche (- <18 Jahre)	1 175	978	83,2	9 972	9 049	90,7
Heranwachsende (- <21 Jahre)	1 233	1 140	92,5	9 519	9 173	96,4

Altersstruktur der tatverdächtigen Personen in der Landeshauptstadt Magdeburg in Prozent



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Polizeidirektion Magdeburg

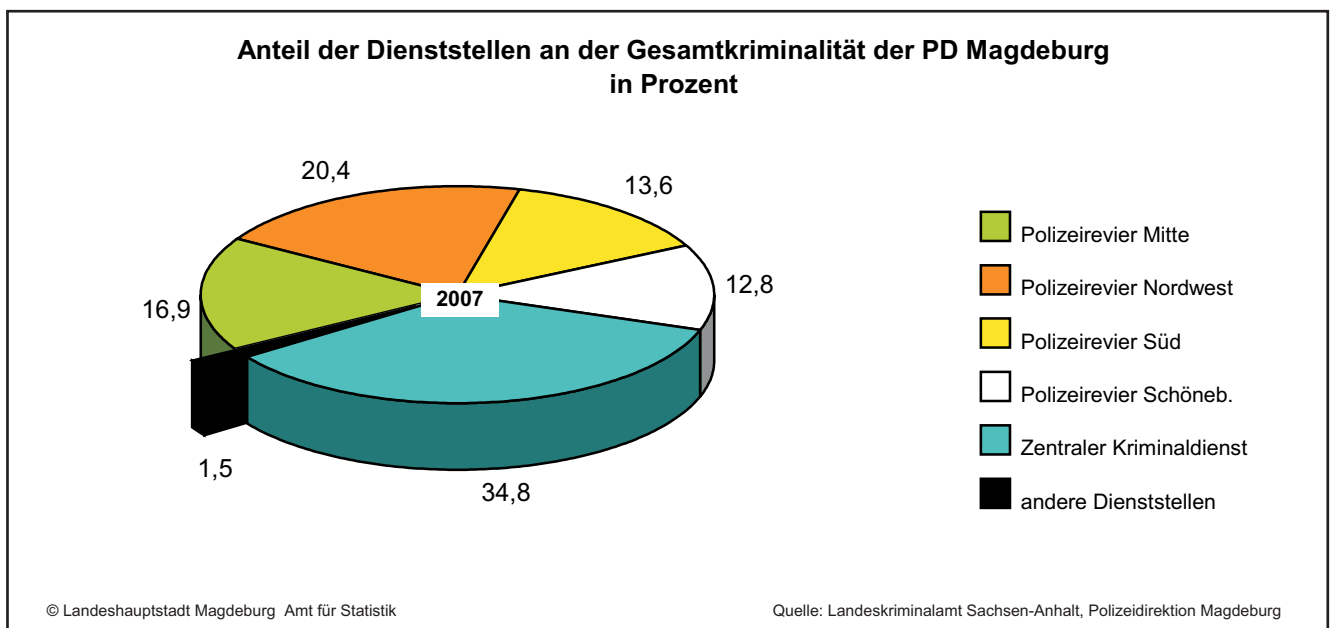
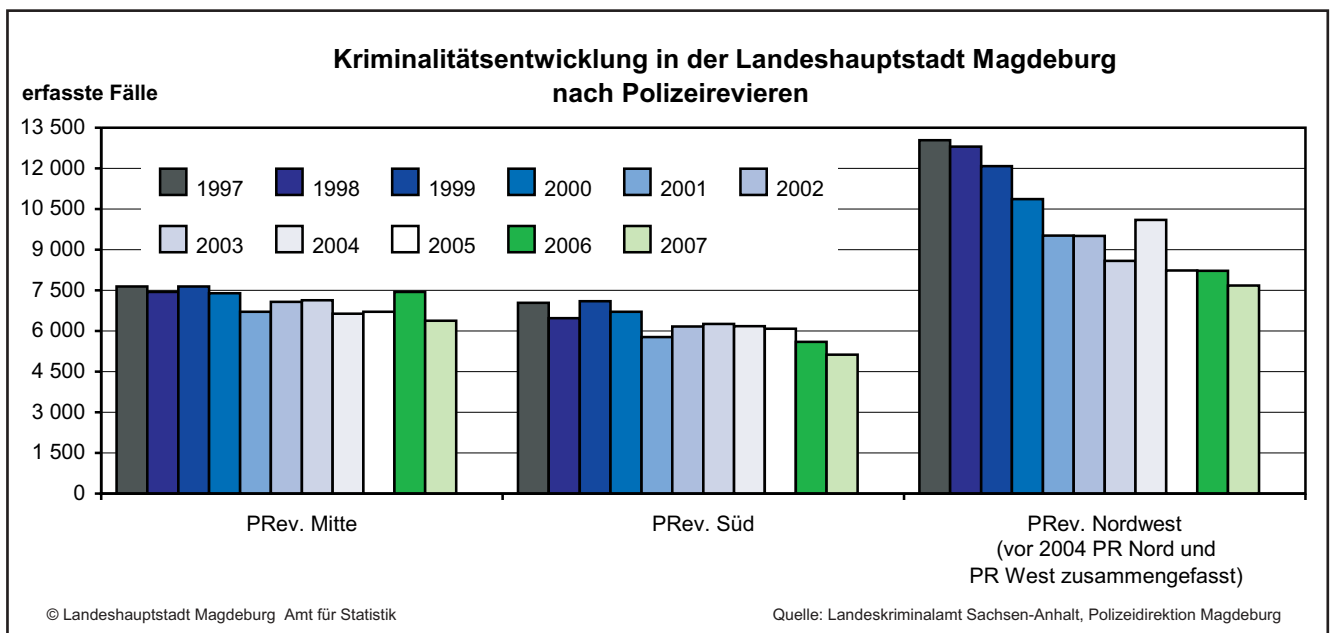
Kriminalitätsentwicklung nach Polizeirevieren 1)

Jahr	erfasste Fälle					aufgeklärte Fälle					Aufklärungsquote				
	Prev. Mitte	Prev. Süd 2)	Prev. Nord	Prev. West	Prev. Nordwest	Prev. Mitte	Prev. Süd 2)	Prev. Nord	Prev. West	Prev. Nordwest	Prev. Mitte	Prev. Süd 2)	Prev. Nord	Prev. West	Prev. Nordwest
	Anzahl										Prozent				
1994	8 753	9 012	6 474	6 512	.	2 802	2 472	1 224	1 539	.	32,2	27,4	18,9	23,6	.
1995	10 213	8 901	8 487	8 380	.	2 696	2 305	1 859	1 698	.	26,4	25,9	21,9	20,3	.
1996	9 641	8 207	8 306	8 003	.	3 077	2 431	2 447	2 252	.	31,9	29,6	29,5	28,1	.
1997	7 642	7 045	6 530	6 507	.	2 907	2 856	2 569	2 632	.	38,0	40,6	39,3	40,4	.
1998	7 442	6 471	6 634	6 170	.	3 176	2 749	2 487	2 644	.	42,7	42,5	37,5	42,9	.
1999	7 639	7 097	6 558	5 521	.	3 307 R	3 055	2 827	2 202	.	43,3	43,0	43,1	39,9	.
2000	7 389	6 711	5 967	4 894	.	3 162	2 934	2 636	2 236	.	42,8	43,7	44,2	45,7	.
2001	6 706	5 775	4 622	4 896	.	2 959	2 689	2 070	2 234	.	44,1	46,6	44,8	45,6	.
2002	7 073	6 168	5 104	4 399	.	3 174	2 775	2 553	2 007	.	44,9	45,0	50,0	45,6	.
2003	7 128	6 265	3 734	4 856	.	3 208	3 005	1 815	2 452	.	45,0	48,0	48,6	50,5	.
2004	6 642	6 176	3)	3)	10 100	3 347	3 154	3)	3)	5 563	50,4	51,1	3)	3)	55,1
2005	6 712	6 082	3)	3)	8 237	3 372	3 330	3)	3)	4 619	50,2	54,8	3)	3)	56,1
2006	7 436	5 598	3)	3)	8 218	3 883	3 138	3)	3)	4 892	52,2	56,1	3)	3)	59,5
2007	6 373	5 125	3)	3)	7 681	3 320	2 821	3)	3)	4 350	52,1	55,0	3)	3)	56,6

1) eine Addition nach Polizeirevieren ist aus statistischer Sicht nicht möglich

2) die Polizeireviere Süd und Südost wurden 1995 zum Polizeirevier Süd zusammengelegt, bei der Statistik wurde dies schon für das Jahr 1994 berücksichtigt.

3) die Polizeireviere Nord und West wurden 2004 zum Polizeirevier Nordwest zusammengelegt



Ordnungswidrigkeiten

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Landesstraßengesetz	613	374	443	374	276	297	318	229	217	258	243
Zweckentfremdung / (Grünflächenparken)	80	180	1 000	1 216	472	589	623	370	413	150	1 287
Grünanlagensatzung (Alkohol auf Spielplätzen)								14	12	27	16
Abfallgesetz	572	62	264	130	75	30	76	61	55	46	71
darunter											
Autowracks	475	18	99	36	22	4	3	4	-	-	-
Fischereigesetz	11	46	14	22	7	2	5	20	7	9	9
§ 117 OWiG / unzulässiger Lärm	142	91	161	179	231	183	196	204	223	164	204
§ 118 OWiG / Belästigung der Allgemeinheit	.	.	21	.	43	33	42	26	24	53	37
Sprengstoffverordnung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wehrerfassung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schulgesetz	109	123	117	132	404	360	324	360	577	459	475
Gewerbeordnung	203	188	312	352	563	384	263	184	225	194	254
Sonn- / Feiertagsgesetz	17	10	11	11	7	2	70	20	1	-	13
Lebensmittelgesetz	13	28	21	23	32	29	26	40	44	32	53
Gaststättengesetz	137	90	132	76	69	36	73	72	59	62	64
Spielverordnung	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Handwerksordnung	36	26	41	47	40	18	13	13	15	7	7
§120 OWiG / verbotene Prostitutionswerbung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Taxenordnung / Personenbeförderungsgesetz	39	30	19	18	4 R	6	21	13	6	12	60
Güterkraftverkehr	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.
Meldegesezt	604	332	253	290	336	263	357	500	593	780	576
Asylverfahrensgesetz	28	52	70	147	122	181	183	145	74	68	62
Bauordnung	30	86	60	64	45	9	10	7	12	3	22
Wildplakatierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnungsvermittlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Straßenreinigung	43	31	33	29	36	42	54	62	55	105	50
Naturschutzgesetze	49	26	34	42	43	10	4	3	1	4	-
Preisangabenverordnung	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.
Gefahrenabwehrverordnung - Hunde	75	163	390	442	233 R	225 R	260	382	346	315	359
darunter											
Hundelärm	9	20	45	30	26	13	30	45	2	5	11
Hund ohne Leine	66	140	296	286	186	191	230	336	338	300	320
Hundehaufen	.	3	5	5	3	1	-	1	6	10	28
Gefährliche Hunde	.	.	.	.	223	155	.	.	.	.	.
darunter											
Hund ohne Leine	.	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.
Hund ohne Maulkorb	.	.	.	.	179	.	.	.	.	.	.
Hund ohne Leine und Maulkorb	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.
Hundesteuersatzung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
Personalausweisgesetz	1 328	61	320	361	669	471	480	1 052	1 670	2 483	1 733
Tierschutzgesetz	23	13	32	34	20	16	17	11	8	2	3
Gesetz zur Bekämpfung Schwarzarbeit	-	-	3 R	26	30	9	-	3	1	-	-
Ladenschlussgesetz	7	3	15	4	52	7	9	2	2	10	1
Vergnügungssteuersatzung	.	.	8	.	.	.	14	14	7	-	15
Jugendschutzgesetz	.	.	.	.	.	.	.	5	8	6	13
Textilkennzeichnungsgesetz	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.
Feld- und Forstordnungsgesetz	.	.	.	.	.	21	79	41	47	43	32
Wohngeldgesetz	.	.	.	.	.	73	159	175	91	29	9
OWiG § 111 / falsche Namensangabe	.	.	.	.	.	65	85	71	55	27	56
Sonstiges	195	217	680 R	463	18 R	214 R	167	180 R	176 R	143 R	49
Jahr / gesamt	4 354	2 232	4 475	4 482	4 050	3 730	3 928	4 279	5 024	5 491	5 838

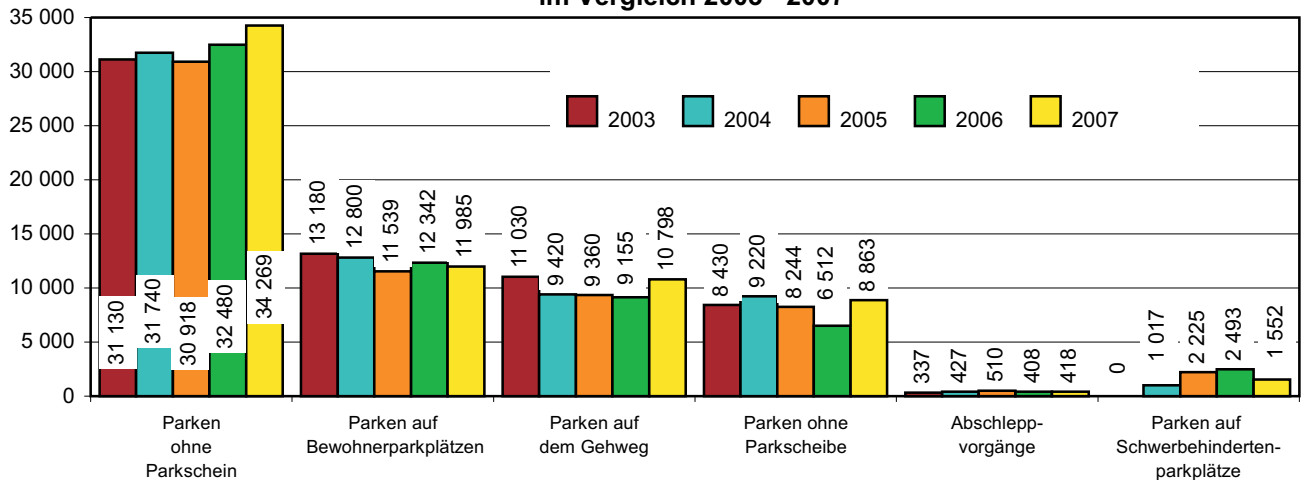
Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr

2007 erteilten die Verkehrsüberwacherinnen (Politessen) und Revierbeamten der Stadt Magdeburg 103 908 Verwarnungen (sogenannte Knöllchen) sowie 13 339 Bußgeld- und 1 969 Kostenbescheide. Das sind 4 723 Verwarnungen und 2 356

Bußgeldbescheide weniger als im Jahr 2006. 1 083 mal musste Antrag auf Erzwingungshaft gestellt werden. Damit füllten über 1,37 Millionen EURO Einnahmen durch Verwarnungen sowie Bußgeld- und Kostenbescheide die Stadtkasse.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der erteilten Verwarnungen (sogenannte Knöllchen)	111 367	97 530	104 583	108 160	102 451	101 121	108 631	103 908
Anzahl der Verwarngeldverfahren gesamt	.	.	.	.	102 451	101 121	108 631	103 908
Anzahl der abgeschlossenen Verwarnungsfälle	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter								
.Erledigung durch Zahlung	87 752	76 460	81 733	86 879	74 700	82 877	95 077	86 405
Anzahl der erlassenen Kostenbescheide	3 307	2 626	2 807	2 000	2 486	2 161	2 408	1 969
Anzahl der eingeleiteten Bußgeldverfahren gesamt	.	.	.	.	16 089	15 301	15 695	13 339
davon								
.ohne vorherige Verwarnung	.	.	.	.	.	.	.	.
.mit Verwarnung durch die eigene Behörde	.	.	.	.	16 089	15 301	15 695	13 339
Anzahl der eingestellten Fälle vor Bußgeldbescheid ges.	.	.	.	.	3 856	3 912	2 978	2 665
Anzahl der erlassenen Bußgeldbescheide	17 355	14 934	16 753	15 079	16 089	15 301	15 695	13 339
darunter								
.Fälle mit Fahrverbot	.	.	.	.	.	.	.	.
Einsprüche/Anträge gegen Bescheide gesamt	305	258	550	.	245	273	258	183
davon								
.gegen Bußgeldbescheide	279	232	.	.	197	216	197	147
.gegen Kostenbescheide	26	26	.	.	48	57	61	36
Einspruchsverwerfungen (verfristete Einsprüche)	20	28	.	.	41	55	69	60
davon								
.durch die Verwaltungsbehörde verworfen	.	.	.	.	22	35	42	38
.durch das Gericht abgewiesene Anträge	.	.	.	.	19	20	27	22
Rücknahme der Einsprüche durch die Betroffenen	.	.	.	.	26	30	30	16
davon								
.Rücknahme bei der Verwaltungsbehörde	.	.	.	.	11	13	14	6
.Rücknahme bei der Justizbehörde	.	.	.	.	15	17	16	10
Rücknahme der Bescheide durch die Verwaltungsbehörde	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der Mahnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der Vollstreckungersuchen	.	.	.	.	.	.	.	.
Abgabe der Verfahren an die Staatsanwaltschaft	.	.	.	.	65	85	93	66
Verfahrensabschluss durch die Justizbehörden	.	.	.	.	.	.	.	23
darunter								
.Einstellung durch die Staatsanwaltschaft	.	.	.	.	14	9	15	11
Anzahl der Anträge auf Anordnung der Erzwingungshaft	.	452	517	798	673	584	839	1 083

ausgewählte Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr im Vergleich 2003 - 2007



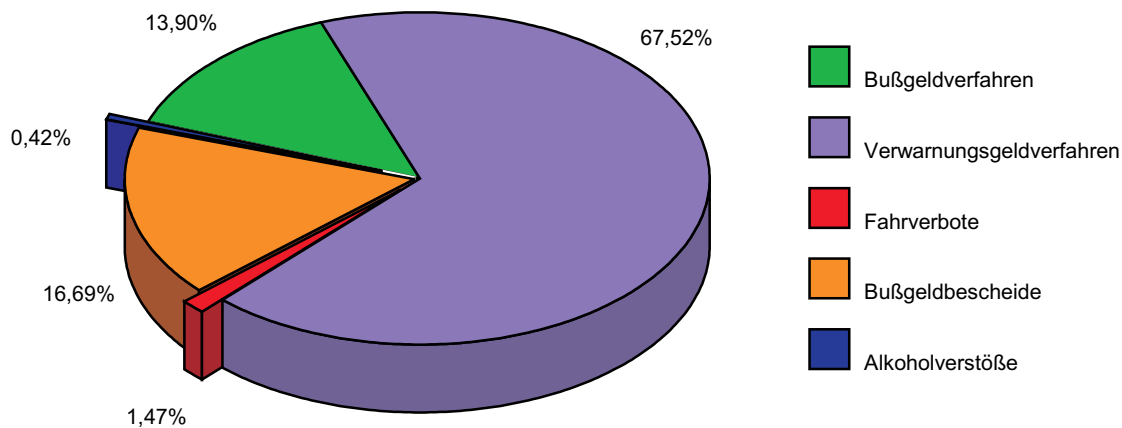
Verkehrsordnungswidrigkeiten im Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg 1)

(Quelle: Zentrale Bußgeldstelle im Technischen Polizeiamt)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtzahl der Bußgeldverfahren (bis 2001 Regelgeldbuße 80,00 DM und mehr; ab 2002 40,00 EURO und mehr)	7 988	6 429	5 257	5 842	4 876	4 820	6 240	5 600	5 421	5 828
Gesamtzahl der Verwarnungsgeldverfahren (bis 2001 Regelgeldbuße bis einschließlich 75,00 DM; ab 2002 bis einschließlich 35,00 EURO)	53 694	41 292	35 062	37 810	34 068	32 415	34 739	31 203	32 137	28 299
Bußgeldbescheide	9 632	7 977	7 032	7 688	6 579	6 869	6 936	6 534	6 730	6 995
Fahrverbote	1 321	977	809	821	651	558	706	685	593	615
Alkoholverstöße	367	546	307	277	262	449	359	287	150	176

1) In der Statistik sind nur Fälle enthalten, die in den Datenbestand der Zentralen Bußgeldstelle eingelesen wurden. Fälle, in denen Polizeibeamte den Betroffenen vor Ort gebührenpflichtige Verwarnungen erteilen und diese sofort bezahlt werden, sind nicht enthalten. Des Weiteren fehlen die Fälle, die tatabhängig zwar im Berichtszeitraum liegen, aber bis zum Ende des Berichtszeitraumes nicht in den Datenbestand eingelesen werden konnten.

Verkehrsordnungswidrigkeiten im Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2007



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Zentrale Bußgeldstelle im Technischen Polizeiamt

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
<http://www.magdeburg.de> email : statistik@magdeburg.de
 Für Besucher: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg
 verantwortlich: Sabine Rudolph